

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Amazon-Prime: 17,3 Mio. zufriedene Abonnenten

M/S 9. Juli 2019



Innenverwaltung erteilt Zustimmung für Beflaggung mit Regenbogenfahne

Redaktion 5. Juli 2019

Vorsicht! Betrugsversuche mit Steuern auf Gewinnspiele!

M/S 4. Juli 2019

Umweltsenatorin spendiert Wassergeld für Bezirke

M/S 26. Juni 2019

Fête de la Musique – umsonst & draussen

Redaktion 20. Juni 2019

Berlin wird Smart City!

Michael Springer 17. Juni 2019

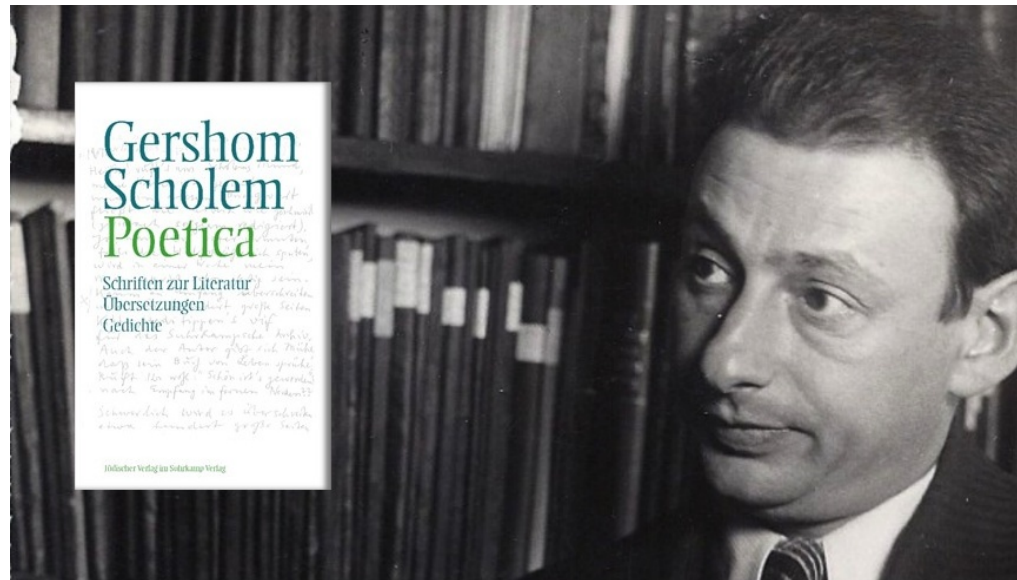
Archiv

Wähle den Monat

SHOPPING NEWS

Home > Berlin > Buchpräsentation: Gershom Scholem: „Poetica“

Buchpräsentation: Gershom Scholem: „Poetica“



Gershom Scholem im Jahr 1935 - Foto: Timesof Israel - gemeinfrei -

m/s 22. Mai 2019 Berlin, Literatur, Slider, Sliderblock

Zur neuen Buchpräsentation des Jüdischen Verlag im Suhrkamp Verlag kann tief in Gershom Scholems literarischen Kosmos eingetaucht werden:

Die Sammlung Poetica umfasst die Lyrik und Essays des Religionswissenschaftlers und gibt Einblicke in seine Arbeit als Literat, Übersetzer, Kritiker und Intellektueller Israels. Wenig bekannt ist vor allem die sehr persönliche Lyrik Scholems aus sechs Lebensjahrzehnten. Sie ist in der Sammlung Poetica nicht nur erstmals gesammelt zu lesen, erzählt werden auch die zum Teil biografischen Entstehungsgeschichten der Gedichte.



Die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Sigrid Weigel ist Mitherausgeberin des gerade erschienenen Bandes und präsentiert ihn im Jüdischen Museum Berlin. Der Schauspieler Trystan Pütter liest die Gedichte und andere Texte aus der Sammlung Poetica.

Gershom Scholems literarischer Kosmos

„Gershom Scholems Name steht über die Fachgrenzen der Jüdischen Studien hinaus für die Geschichte der jüdischen Mystik und des jüdischen Messianismus. Weniger bekannt ist, dass er zeitlebens intensiv mit Dichtungen und Übersetzungen sowie mit philologischen sprachtheoretischen Fragen befasst war. Die Edition zeigt diese literarische Seite des bekannten Religionswissenschaftlers. Sie gibt erstmals umfassend und systematisch Einblick in die Arbeit des Literaten und Übersetzers, des Intellektuellen und Kritikers, indem sie Scholems Poetica in sechs Abteilungen versammelt und die einzelnen Texte ausführlich kommentiert.

Gershom Scholem erscheint hier als engagierter Intellektueller Israels, der sich in zeitgenössische Debatten um Autoren im Lande und um solche in der Diaspora einschaltete und intervenierte, so analytisch wie aufgeregt.“

Über den Autor

Gershom Scholem (hebräisch גרשם שלום, geboren am 5. Dezember 1897 in Berlin als Gerhard Scholem; gestorben am 21. Februar 1982 in Jerusalem) war jüdischer Religionshistoriker, der auf Ivrit, Deutsch und Englisch über 500 Werke publizierte. Scholem besuchte von 1904 bis 1915 das Luisenstädtische Realgymnasium in Berlin. Im September 1923 wanderte er nach Palästina aus. Angriff. Gershom Scholem um eine Verständigung zwischen Juden und Arabern in Palästina bemüht und war bis bis 1933 Mitglied von Brit Schalom, einem Verbandes, der die „Wiedergeburt“ des jüdischen Volkes erstrebte und die Verständigungspolitik vertrat.

Er hatte ab 1933 einen Lehrstuhl zur Erforschung der jüdischen Mystik an der Hebräischen Universität Jerusalem inne und gilt als deren Wiederentdecker.

28. Mai 2018 | 19 Uhr

Gershom Scholem: Poetica

- Schriften zur Literatur, Übersetzungen und Gedichte -

*Herausgegeben und kommentiert von Herbert Kopp-Oberstebrink,
Hannah Markus, Martin Tremml und Sigrid Weigel*

Buchpräsentation mit Sigrid Weigel und Trystan Pütter

Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten

Jüdisches Museum Berlin im Auditorium der W. Michael Blumenthal Akademie (auf der gegenüberliegenden Seite des Museums).



Gershom Scholem

Poetica – Schriften zur Literatur, Übersetzungen und Gedichte

Jüdischen Verlag im Suhrkamp Verlag

Gebunden, 780 Seiten, 58,00 €

ISBN: 978-3-633-54292-5

< [Polizeibericht vom 21.05.2019](#)

[Flixtrain ab Juli mit sieben Fernzügen in Fahrt](#) >

m/s

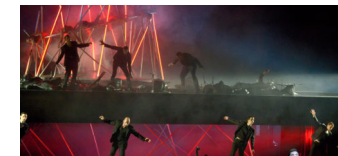
ÄHNLICHE ARTIKEL



Bahnhof Südkreuz wird Testfeld für Videoanalyse-Technik



25. Mai 2019: „Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg“



Kartenverkauf Opernsaison 2019/2020 gestartet

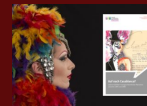
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN



Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S 3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S 28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pfllegetag 2017

R. Mosler 20. März 2017

Das faire Leser-Abo

